

LER-Vorsitzender

Andreas Hellner, 04349 Leipzig
Telefon 01577 4660830, Andreas.Hellner@ler-sachsen.de

LER-Geschäftsstelle

Hoyerswerdaer Str. 1, 01099 Dresden, Tel . 0351 56347-32 Fax -33
Postfach 10 09 10, 01079 Dresden, geschaeftsstelle@ler-sachsen.de
www.ler-sachsen.de

Protokoll der LER-Sitzung vom 14. Mai 2011 in Frankenberg

Tagesordnung

1. Eröffnung: Lisa Kirsten (amtierende LER-Vorsitzende)
2. Grußwort: Thomas Firmenich (Bürgermeister Frankenberg/Sachsen)
3. **Einführung ins Tagesthema:** Andreas Hellner (LER-Vorstandsmitglied)
4. **Strukturen, Aufgaben und Effektivität in den Gremien (LER/KER/Ausschüsse)** Franziska Martin (EMM)
5. **Arbeit in den LER-Ausschüssen** zu folgenden Fragestellungen:
 - Welches sind die drei wichtigsten Themen, die der Landeselternrat zukünftig aufgreifen soll?
 - Mit welchen Mitteln und Strategien können wir diese Themen und die Zusammenarbeit der Gremien effektiv gestalten?
6. **Wahl in den schulartbezogenen LER-Ausschüssen** (Vorsitzender + Stellvertreter)
 - Vorstellung der gewählten LER-Ausschuss-Vorsitzenden
7. Grußwort mit Rundgang durch die Schule: Ulrike Schulz (Schulleiterin Erich-Viehweg-Mittelschule Frankenberg)
8. **Feedback aus den Ausschüssen** – Diskussion und Priorisierung der Themen: Franziska Martin (EMM)
9. **Wahl des neuen LER-Vorsitzenden**

Sitzungsleitung: Lisa Kirsten, amtierende LER-Vorsitzende

Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste

Am Anfang der Sitzung war ein Vertreter des Regionalfernsehens Flöha anwesend.

Die **Vorträge und Folien** stehen auf der Homepage: <http://www.landeselternrat-sachsen.de/352.0.html>

1 Eröffnung

„Was hindert uns daran, das zu tun, was wir von anderen erwarten“ mit diesem Zitat führte Frau Kirsten in das Thema ein, und weiter zitierte sie: „Der Beginn ist der wichtigste Teil der Arbeit.“ Auch hieß sie alle Anwesenden herzlich willkommen und bedankte sich herzlich für die hervorragende Aufnahme in der Erich-Viehweg-Mittelschule!

2 Grußwort des Bürgermeisters

Herr Firmenich hieß alle Anwesenden herzlich willkommen und erläuterte anhand einer Power-Point-Präsentation die Schwerpunkte seines Wirkens in Frankenberg, nach dem Motto: Stadt der Bildung (seit 2004). 7,2 Mill. EUR wurden für die Sanierung der Erich-Viehweg-Mittelschule aufgewendet.

3 Einführung ins Tagesthema (Andreas Hellner)

Herr Hellner sprang für Herrn Schwarz ein, der kurzfristig dienstlich verhindert war und in der Nacht noch von Wien nach Frankenberg gekommen ist, um wenigstens beim 2. Teil der Sitzung mitarbeiten zu können.

Der LER ist dankbar für die komfortable Situation in den letzten Jahren, als Frau Grüneisen (LER-Vorsitzende bis 2010) sehr viel Zeit für die LER-Arbeit aufbringen konnte. „Nun haben wir wieder eine normale Situation“, in der die Vorstandsmitglieder die ehrenamtliche Tätigkeit mit ihren beruflichen Verpflichtungen in Einklang bringen müssen und trotzdem werden Anforderungen, Anfragen und

Terminwünsche wie früher an den LER herangetragen. Damit die LER-Arbeit funktionieren kann, müssen wir uns auf bestimmte Themen fokussieren. Auch ist der LER nicht nur der Vorsitzende oder nicht nur der Vorstand. Bestimmte Themen betreffen den ganzen LER und brauchen die Unterstützung aller. Der neue LER muss Themen auswählen. Deshalb werden heute alle gebeten, Schwerpunkte zu finden, die der Vorstand dann bearbeiten kann.

Auch geht es um die Bildung von effektiveren Strukturen, um die Wiederbelebung der vernetzten Arbeit zwischen KER und LER, die in der Vergangenheit etwas verwaist war.

Um zwei Fragen wird es also heute gehen:

1. Welches sind die TOP-Themen?
2. Wer kümmert sich darum?

4 **Strukturen, Aufgaben und Effektivität in den Gremien (LER/KER/Ausschüsse)**

Frau Martin stellte sich vor und betonte, dass sie nicht als Ersatz von Prof. Sacher, dem zuerst geplanten Referenten kommt, aber gern als EMM mit den Eltern arbeiten wird.

Sie erläuterte zunächst anhand von Folien die Strukturen, Aufgaben und Kommunikationsebenen von LER-Vertretern.

Dann sollten alle selbst aktiv werden und an fünf Tischen in fünf Gruppen je eine von fünf Fragen reihum auf Flipscharts beantworten. Anschließend wurden die Ergebnisse zusammengeführt und gewichtet.

5 **Arbeit in den LER-Ausschüssen**

Alle Teilnehmer gingen dann zu ihren Ausschüssen in separate Räume und bildeten Schwerpunkte ihrer Arbeit:

- Welches sind die drei wichtigsten Themen, die der Landeselternrat zukünftig aufgreifen soll?
- Mit welchen Mitteln und Strategien können wir diese Themen und die Zusammenarbeit der Gremien effektiv gestalten?

6 **Wahl der Vorsitzenden der LER-Ausschüsse**

Wahlergebnisse:

	Vorsitzender	Stellvertreter
Grundschulen	Bernd Dieckmann	Annett Grundmann
Förderschulen	Astrid Lehmann	Mandy Köhler
Mittelschulen	Gilbert Birke *)	Patrizia Hoffmann
Gymnasien	René Dobos	René Krauß
Berufsschulen	Steffen P. Walther	Evelin Becker

*) Die Wahl des Vorsitzenden/Stellvertreters geschah erst vor der Ergebnis-Präsentierung des MS-Ausschusses (TOP 8), da der Ausschuss erst keinen Vorsitzenden gemeldet hatte, sich dann aber offensichtlich in der Mittagspause noch verständigt hat.

Zwei weitere LER-Ausschüsse gibt es, sie haben beide schon Vorsitzende gewählt. Der Ausschuss für Schulen in freier Trägerschaft war ebenfalls anwesend und verständigte sich über seine Arbeit.

	Vorsitzender	Stellvertreter
FKE	Dr. Astrid Grüttner	Thomas Duckert
Freie Schulen	Bernd Jokubeit	Fried Stwrtetschka

7 **Grußwort mit Rundgang durch die Schule, Ulrike Schulz, Schulleiterin Erich-Viehweg-MS**

Auch Frau Schulz begrüßte alle Anwesenden sehr herzlich und freute sich, Gastgeberin für den Landeselternrat sein zu dürfen. Einige Eltern nahmen dankbar das Angebot einer Führung durch die sehr interessant gestaltete Schule (Planetenweg, farbige Kennzeichnung der Gänge ...) an.

8 Feedback aus den Ausschüssen (Franziska Martin)

Nach der Mittagspause brachten die Eltern ihre Ergebnisse ins Plenum mit und stellten die Themenliste der Reihe nach vor.

Grundschulen

1. Wechsel nach der 4. Klasse zu früh
 2. Lehrerbedarf (Ausbildung, Mangel im Land)
 3. kindgerechter Schulalltag (GTA ...)
- Verknüpfung Kita – weiterführende Schule
 - Entwicklung sächs. Schulpolitik (Was will Sachsen?)
 - EMM, Schuleingangsphase ...

Förderschulen

1. Integration/Inklusion (erst Integration können, dann Inklusion einführen)
 2. Lehrerfortbildung (Mangel)
 3. Aufpassen auf Kinder, die nicht integriert werden!
- Freie Schulwahl – Unterstützung bei Auswahl
 - Fahrbetrieb (Kosten, Träger --> einheitliche Regelung auf Landesebene)

Mittelschulen

1. Lehrkräftemangel (Naturwissenschaften, Sprachen ...), (GTA)
 2. Inklusion (Aufklärungsarbeit, kein Problembewusstsein im SMK)
 3. Mobbing (Aufklärung der Eltern, ins Bewusstsein der Lehrer bringen)
- Gemeinschaftsschule (zu frühe Entscheidung für weiterführende Schulen)
 - Schulerhalt/Schulschließungen (einzügige auf dem Land gefährdet)
 - Angebot der „Weiterbildung“ an KER-Vertreter (Wer macht was?, Themen wie „Inklusion“)

Gymnasien

1. Berufs- und Studienorientierung (bisher nicht im Lehrplan verankert)
 2. Rhythmisierung des Unterrichts, damit Schülerbeförderung harmonisiert wird (kreisübergreifende Koordination)
 3. Lehrpersonal (Sicherstellung der sach- und fachgerechten Ausbildung)
- OAVO-Änderung: Was sind die Evaluations-Ergebnisse? (Entwicklung der Noten im naturwiss. Profil, Musik kommt oft zu kurz)

Berufsschulen

1. aktive Ausschussarbeit geplant (Basis bilden, Aufbauarbeit, Elternräte in BSZ aktivieren, Elternmotivation)
2. Stand der Berufsausbildung mit Abitur
3. zur 1. Sitzung Bericht vom SMK zur Berufsausbildung gewünscht

Freie Schulen

Alle genannten Themen sind auch Themen der Schulen in freier Trägerschaft. Angebot an die Elternvertreter der staatlichen Schulen: Kooperation auf Augenhöhe, Vernetzung in die KER hinein. Freie Schulen wollen in allen Gremien mitarbeiten. Dazu muss es entsprechende Geschäftsordnungen geben ... EMM-Angebote sind kostenpflichtig für freie Schulen, die Ausbildung zum EMM ebs. - hier ist Änderungsbedarf.

Zum Schluss durfte jeder seinem wichtigsten Thema an der Moderationswand einen Punkt geben, um so Schwerpunkte zu erhalten. Folgende Reihenfolge entstand:

1. Lehrerausbildung, Unterrichtsausfall ...
2. Inklusion
3. Schulpolitik

9 Wahl des neuen LER-Vorsitzenden

Es wurde entschieden, dass Gäste anwesend bleiben können. Es blieben: Bernd Dieckmann, Mandy Köhler, Franziska Martin, Steffen Thomä.

Ein Wahlvorstand wurde gebildet:

Vorsitzender: René Krauß

Stellvertreterin: Heike Kiko

Schriftführer: René Dobos

Zur Wahl anwesend waren 12 LER-Mitglieder.

Kandidaten waren: Steffen P. Walther und Andreas Hellner.

Beide stellten sich dem Plenum vor und beantworteten Fragen.

Wahlergebnis: Herr Hellner erhielt 11 Stimmen, Herr Walther eine Stimme. Damit wurde Andreas Hellner zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er nahm die Wahl an.

10 Verschiedenes

Frau Kirsten berichtete, dass die LER-Handreichungen „Elternvertreter, was tun?“ gerade an die Schulen geschickt worden sind. Geschickt wurden

- 3 Exemplare an den Schulleiter

- für jeden Klassenelternsprecher je einen + Schreiben des LER an den Schulelternratsvorsitzenden.

Alle Elternratsvorsitzenden können ggf. an ihrer Schule nachfragen.

Unsere Termine

Vorstandssitzungen: 14.06.

Gemeinsame Ausschuss-Treffen:

LER-Sitzungen:

M. Wilkowski

Protokollantin